

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & Piraten

Herr Mroß

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1757/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Umsetzungsstand und Planungen "Stadtumbau Erfurt Südost", öffentlich

Sehr geehrter Herr Mroß,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte erfolgen bezüglich des Vorhabens "Stadtumbau Erfurt Südost"?

Wir gehen davon aus, dass das Kernprojekt des Modellvorhabens, die „Neue Mitte Südost“, gemeint ist.

Seit Sommer 2024 hat die Stadtverwaltung Erfurt in einem dreistufigen wettbewerblichen Dialogverfahren nach § 18 VgV aus 5 teilnehmenden Planungsteams eine geeignete Bewerbergemeinschaft ermittelt, mit der die weitere Planung und Umsetzung der Komplexmaßnahme im Rahmen des Modellvorhabens Erfurt Südost in den nächsten Planungsstufen bearbeitet werden soll.

Am 25.06.2025 haben die beteiligten Ämter den Bewertungsabschluss im Vergabeverfahren vornehmen können. Bewertet wurden:

- Konzeptqualität (65 % Gewichtung),
- Projektteam/Projektorganisation (15 %) und
- Honorarangebot (20 %).

Die Bewerbergemeinschaften wurden am 04.07.2025 über das Ergebnis informiert. Bis zum Abschluss des Verfahrens (Mitte Juli) wird aus verfahrensrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung des Ergebnisses stattfinden. Mit der Drucksache 1720/25 werden zum Ergebnis der Vergabe und des im Verfahren erarbeiteten Umsetzungskonzepts die Ortsteilräte, der Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) und der Stadtrat beteiligt.

Ein groß angelegter Beteiligungsprozess, mit Ausstellungen im technischen Rathaus und im Stadtteil, startet Ende Juli 2025, beinhaltet ein Bürgerforum

Seite 1 von 2

und läuft bis Ende Oktober 2025. Ausgestattet mit Anmerkungen und Hinweisen aus der Beteiligung starten die Planer dann ab September / Oktober in den weiteren Entwurfsprozess. Beauftragt werden umfangreiche Planungsleistungen, die nötig sind um die Maßnahme bis zur Umsetzung vorzubereiten.

2. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Stadtverwaltung ergriffen um die Umsetzung des Vorhabens innerhalb des Förderzeitraumes zu gewährleisten?

Die Stadtverwaltung hat die Zuwendungsgeber bereits frühzeitig in Kenntnis gesetzt, dass die Umsetzung der Maßnahmen im Förderzeitraum nicht leistbar ist. Auch in den Statusberichten an den Fachausschuss SBUKV hat die Stadtverwaltung darüber informiert (vgl. Statusbericht SBUKV März 2024 in Drucksache 0356/20). Da auch andere Modellkommunen den Projektabschluss bis Ende 2026 nicht gewährleisten können, haben sich alle Kommunen im Förderprogramm für eine Verlängerung des Förderzeitraums eingesetzt. Der Zuwendungsgeber arbeitet derzeit an einer Verlängerung des Förderprogramms.

Von Seiten der Stadtverwaltung konnte eine leistungsfähige ämterübergreifende Organisations- und Projektstruktur etabliert werden, sodass wichtige Grundvoraussetzungen für die zügige Umsetzung geschaffen sind. Ein umfassender Planungs- und Genehmigungsprozess bleibt dennoch bis zur baulichen Umsetzung. Die Vergabe der Gesamtplanung an eine leistungsfähige Bietergemeinschaft (Generalplanung) befindet sich im Abschluss.

3. Wie stellt sich der Stand bzgl. Modellhaftigkeit und Begleitforschung, welche die Gewährung von Fördermitteln rechtfertigt zum Projekt dar?

Für die Begleitforschung wurde das IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH gemäß den Förderbedingungen beauftragt. Das IfS erstellt jährliche Sachstandsberichte nach den jeweiligen inhaltlichen Vorgaben des Zuwendungsgebers.

Auf Bundesebene findet eine übergeordnete wissenschaftliche Begleitforschung statt, die die Erkenntnisse aus den Kommunen übergreifend untersuchen soll. Finale Ergebnisse sind erst in einem späteren Projektstadium zu erwarten.

Der umfangreiche, städtebauliche Projektansatz des Erfurter Modellvorhabens genießt beim Zuwendungsgeber aufgrund seiner Modellhaftigkeit besondere Aufmerksamkeit. Innovationen und beispielgebende Konzepte werden durch die Stadtverwaltung auf unterschiedlichen Ebenen auch in den kleineren Teilprojekten sowie in innovativen Formaten der Bürgerbeteiligung erprobt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn